



SÖRENBERG SOUNDS

17. | 18. | 19. MÄRZ 2023

Pressespiegel 2023



LUZERNER ZEITUNG

06.12.2022

SÖRENBERG SOUNDS

Sörenberg erhält eigenes Musikfestival mit «Publikumsmagneten» – Premiere ist bereits im März 2023

Zwischen dem 17. und 19. März 2023 soll Sörenberg zu einem «Musik-Mekka» werden. Der Verein Sörenberg Sounds hat dazu ein Musikfestival ins Leben gerufen, für welches bereits «Publikumsmagnete» angekündigt werden.

06.12.2022, 15.26 Uhr

🔖 Markieren 🖨️ Drucken ➦ Teilen

«Sörenberg wird zum Musik-Mekka» – zumindest wenn es nach dem Verein Sörenberg Sounds geht. Dieser Verein, bestehend aus den Bergbahnen Sörenberg und der «Why Not?»-Agentur, kündigt in einer Mitteilung ein «Festival für jeden Geschmack in traumhafter Bergkulisse» an. Das dreitägige Musikfestival im Dorf und auf den Skipisten von Sörenberg soll bereits im März 2023 zum ersten Mal stattfinden.

Weiterlesen nach der Anzeige



«Von Freitag bis Sonntag wird für jeden Musikgeschmack was geboten – von Nachwuchsmusikern über den Lokalmatador bis hin zum etablierten Publikumsmagneten», kündigt Sörenberg Sounds das Programm an. Weiteres ist zum Line-up des Festivals noch nicht bekannt.

Bereits bekannt ist, dass an insgesamt elf Locations über 20 Konzerte geplant sind, hinzu kommen gemäss Mitteilung ein Daydance, ein Night-Rave, eine Afterparty sowie ein Sonntagsbrunch. (mha)

Hinweis

Das Sörenberg Sounds Festival soll vom Freitag, 17., bis Sonntag, 19. März 2023, stattfinden. Tickets und weitere Informationen können ab dem 18. Dezember unter www.soerenbergsounds.ch abgerufen werden.

Luzerner Zeitung

WINTER-FESTIVAL

Stress, Lo & Leduc, Marius Baer: Diese Musiker treten am Sörenberg Sounds auf

Zwischen dem 17. und 19. März 2023 wird das Wintersportgebiet Sörenberg zur Festival-Destination. Der Verein Sörenberg Sounds hat dazu ein Musikfestival ins Leben gerufen, welches dieses Jahr Premiere feiert.

Nuria Steiner

11.03.2023, 05.00 Uhr



Sie treten in Sörenberg auf: Stress, Lo & Leduc, Marius Baer
Bilder: LZ

Das dreitägige Musikfestival im Dorf und auf den Skipisten wird vom Verein Sörenberg Sounds organisiert. Dieser besteht aus den Bergbahnen Sörenberg und der «Why Not?»-Agentur. «Die Idee steht schon seit einigen Jahren im Raum. Nach der Pandemie haben wir uns gedacht, jetzt ist der perfekte Zeitpunkt, denn die Leute

wollen wieder an Festivals», sagt Franziska Seiler vom Verein Sörenberg Sounds. Sie gehört zum Kernteam und ist für die Kommunikation verantwortlich. Mit dem Festival solle ein schöner Saisonabschluss für die Gäste des Skigebietes Sörenberg sowie die ganze Region Zentralschweiz geschaffen werden.

Gemäss Seiler laufen die Vorbereitungen seit dem letzten Sommer. «Wir starteten mit der Suche nach Sponsoren und Helfenden und dem Anwerben von Location-Partnern. Als Partner konnten wir das Online-Casino «my Casino» der Grand Casino Luzern AG gewinnen. Zusätzlich wurde ein gutes Line-up zusammengestellt, um möglichst attraktiv für Festivalbesuchende zu sein.»

Die kurze Zeitspanne, die sie für die Vorbereitungen zur Verfügung hatten, sei die grösste Herausforderung gewesen. «Wir konnten diese Herausforderung jedoch bewältigen und freuen uns nun umso mehr auf das Festival.» Im Organisationsteam sind fünf Personen vertreten. «Doch auch die Mitarbeitenden der Bergbahnen und viele weitere Helfenden unterstützen uns tatkräftig. Viele arbeiten ehrenamtlich an dem Projekt.»

Fokus liegt auf Schweizer Künstlern

«Unsere Zielgruppe ist sehr gross, das widerspiegelt sich in unserem vielfältigen Programm»: An insgesamt 11 Locations seien über 20 Konzerte geplant. Gemäss Seiler werden einige namhafte Künstler auf der Bühne stehen. Dabei liegt der Fokus auf Schweizer Musik. Unter anderem sind der Westschweizer Rapper Stress, das

Popduo Lo & Leduc und Eurovision-Song-Contest-Teilnehmer Marius Baer dabei, wie ein Blick auf die Website des Festivals zeigt. Hinzu kommen unter anderem ein Daydance, ein Night-Rave sowie eine Afterparty. «Um von einer Location zur anderen zu kommen, werden im ganzen Dorf Gratis-Shuttlebusse zur Verfügung gestellt», erklärt Seiler. Es sei daher möglich, mit dem ÖV oder mit dem Auto anzureisen.

«Da man für die Events, die während des Tages stattfinden, keinen Festivalpass braucht, rechnen wir mit mehreren Tausend Personen pro Tag und pro Abend mit

je 2000 bis 3000 Leuten.» Gemäss Seiler bewege sich das Budget im sechsstelligen Bereich. Dieses könne durch den Ticketverkauf und durch diverse Sponsoren gedeckt werden.

Es sei das erste Festival in der Zentralschweiz, das in einem solchen Rahmen durchgeführt werde. Seiler sagt: «Während der drei Tage wird es für jeden Musikgeschmack etwas dabei haben. So soll das Sörenberg Sounds ein Festival werden, das Jung und Alt verbindet.»

Hinweis:

Weitere Infos und Tickets finden Sie unter www.soerenbergsounds.ch. Ein Zweitagespass kostet im Vorverkauf für Kinder und Studenten 55 Franken und für Erwachsene 105 Franken. Ein Tagespass für den Samstag oder den Sonntag kostet im Vorverkauf für Kinder und Studenten 30 Franken und für Erwachsene 55 Franken.

ENTLEBUCHER ANZEIGER

14.03.2023

ausgelesen

Entlebucher Anzeiger | Dienstag, 14. März 2023 – Nr. 20



Franziska Seiler, Medienverantwortliche des Vereins Sörenberg Sounds, steht auf dem Parkplatz Hinterschönisei, wo am nächsten Wochenende eine der beiden grossen Bühnen für die Hauptakteure stehen wird.

«Das Festival soll allen etwas bieten können»

Vom 17. bis 19. März steigt das **Sörenberg Sounds**

Am nächsten Wochenende wird Sörenberg zur Winter-Festival-Destination. Auf den Bühnen stehen unter anderem Acts wie der Rapper Stress und das Pop-Duo Lo & Leduc. Wenige Tage vor dem Anlass sprach der EA mit den Veranstaltern.

Text und Bild Barbara Camenzind

Am kommenden Wochenende ist es soweit: Die erste Ausgabe des Winterfestivals Sörenberg Sounds steht auf dem Programm. Vom Freitag bis Sonntag, 17. bis 19. März, veranstaltet der Verein Sörenberg Sounds an über elf Orten mehr als 20 Konzerte und Partys auf Innenbühnen in Gastrobetrieben und Aussenbühnen. Geplant sind zwei grosse Open-Air-Bühnen im Dorf, ein sogenannter Daydance im Berghaus Eise, der Samstags-Nightrave auf der Rossweid, die 80s- & 90s Partys oder Sonntagsbrunches mit Ländlerkappellen. Auf den Hauptbühnen stehen unter anderem Künstler wie der Rapper Stress, das Pop-Duo Lo & Leduc, Ritschi und Zian.

Mehrwert für die ganze Region

Aber warum kommt man überhaupt auf die Idee, ausgerechnet im März in Sörenberg ein Musikfestival auf die Beine zu stellen? «Die Idee, ein Winterfestival zum Saisonabschluss hier in Sörenberg ins Leben zu rufen, ist eigentlich schon vor ein paar Jahren entstanden», erklärt Franziska Seiler, Medienverantwortliche des Vereins Sörenberg Sounds, gegenüber unserer Zeitung. «Wir wollten etwas schaffen, das einerseits einen würdigen Abschluss der Wintersaison dar-

stellt und andererseits sowohl den Beteiligten als auch einem möglichst breiten Publikum etwas bieten können», erklärt Seiler weiter.

Acht Monate Vorbereitungszeit

Die Corona-Pandemie habe den Initianten dann aber erst mal einen Strich durch die Rechnung gemacht. «Wann, wenn nicht jetzt», hätten sich die Initianten im vergangenen Sommer jedoch gedacht. Im August war der offizielle Startschuss für die Vorbereitungsarbeiten. «Eine recht kurze Zeit, wenn man die doch beträchtliche Grösse des Anlasses bedenkt», meint Seiler, die hauptberuflich in der Marketingabteilung der Bergbahnen Sörenberg AG arbeitet.

Neben der herausfordernden Zeitplanung sei vor allem die Suche nach Sponsoren, die Planung mit den Gastro-Partnern sowie weiteren Unterstützern zeitintensiv gewesen. Als Presenting-Partner konnten wir «mycasino – Mein Schweizer Online-Casino» der Grand Casino Luzern AG gewinnen. «Alles unter einen Hut zu bringen, hat viel Zeit in Anspruch genommen», so Seiler.

Viele freiwillige Unterstützer

Für das Sörenberg Sounds haben die Veranstalter nach eigenen Angaben ein Budget von etwa einem mittleren 6-stelligen Betrag zur Verfügung. «Wir haben das Glück, dass sich viele unserer Unterstützer freiwillig und unentgeltlich für das Sörenberg Sounds einsetzen», sagt Franziska Seiler.

Auf die Frage nach den bisherigen Ticketverkäufen bleibt die Kommunikationsverantwortliche optimistisch und sagt: «Wir sind soweit zufrieden, hoffen aber auf viele Kurzentschlossene, die sich doch noch für einen Besuch am Sörenberg Sounds entscheiden. Klar ist, dass bei vielen das Wetter mit ein Ent-

scheidungsfaktor ist. Aktuell könnten die Prognosen nicht besser sein.»

Erwartungen der Veranstalter

Die Organisatoren rechnen vor allem bei den Konzerten der Hauptakteure am Abend mit rund 2000 Zuschauerinnen und Zuschauern. Über den ganzen Tag und aufs ganzen Ski-Gebiet verteilt seien mehrere tausend Besucherinnen und Besucher möglich.

«Als Veranstalter wünschen wir uns natürlich eine tolle und hoffentlich komplikationslose Premiere des Sörenberg Sounds, mit möglichst vielen Zuschauerinnen und Zuschauern», hofft Franziska Seiler. «Schliesslich soll das erste Sörenberger Winter-Open-Air nicht das Letzte bleiben.»

Was? Wo? Wann? Wieviel?

Was: Sörenberg Sounds. **Wo?** 11 verschiedene Konzert- und Party-Locations in Sörenberg Dorf und Umgebung. Der Konzertplatz Hinterschönisei befindet sich beim Parkplatz Gondelbahn Rossweid. Der zweite Konzertplatz befindet sich Anfang Dorf zwischen dem Hotel Sörenberg und dem Volg. **Wann:** Freitag, 17., bis Sonntag, 19. März. **Veranstalter:** Verein Sörenberg Sounds (Bergbahnen Sörenberg AG und die Eventagentur «Why Not? -Agency»). **Eintritt:** Im Vorverkauf 55 Franken (Tagespass Erwachsene), 105 Franken (2-Tages-Pass Erwachsene). **Programm:** Für das Nachmittags-Programm von 12 bis 16 Uhr) sind die Anlässe frei zugänglich, man braucht jedoch einen Skipass beziehungsweise ein Ticket für die Bergbahnen. Für das Abendprogramm ist für den Zutritt auf die Konzertplätze (ab 16.30 Uhr) ein Festivalpass nötig. Afterpartys für Besucherinnen und Besucher ab 18 Jahren starten ab 22 respektive 23 Uhr. Für den Zutritt braucht es einen Festivalpass oder einen Afterpartypass.

Weitere Informationen zum Programm sowie Tickets gibt es unter www.soerenbergsounds.ch. [pd/EA]

Luzerner Zeitung

MUSIK

Buntes Musikfestival im Schnee: Sörenberg wird zur Festival-Destination

3 Tage – 11 Locations – 20 Events: Das Skigebiet Sörenberg wird erstmals zum grossen Festivalareal. Was für eine Saisonabschlussparty!

Regina Grüter

16.03.2023, 05.00 Uhr



... und Stress.
PD

Hintere
Schönisei,
Rossweid
– dort,
wo man

im Sommer wandert
und im Winter Ski fährt,
findet zum
Saisonabschluss
erstmals das dreitägige
Musikfest Sörenberg
Sounds statt.



Für die Headliner hat's noch Tickets:
Lo & Leduc...
Flavio Leone/Aargauer Zeitung

Es gibt das Arosa
Electronica Musikfestival oder das Zermatt Unplugged,
das sich akustischer Musik widmet. Nun zieht der
vergleichsmässig kleine und tief gelegene Skiort im
Entlebuch nach und legt den Fokus nicht auf einen
bestimmten Stil, sondern auf Schweizer Acts. So kommen
Freunde von Pop- und Rapmusik genauso in den Genuss
wie Liebhaber des Volkstümlichen und (elektronischer)
Tanzmusik.

Daydance und Nightrave



Die grossen Namen wie **Lo & Leduc** (Hauptact am Freitag, 21.30) und **Stress** (Samstag, 21.30) sind schon seit längerem bekannt, schauen wir uns doch das Programm ein bisschen genauer an. **Zian**, die «Pop-Sensation» aus Basel, eröffnet den Freitagabend um 19.30 Uhr, Mundart-Popsänger **Ritschi** den Samstag (das Konzert von Marius Baer am Samstag ist ausverkauft).

Weiterlesen nach der Anzeige

Los geht's am Samstag aber schon um 12.30 Uhr in der «Rossweid» mit der Swiss-Cover-Brassband **Still Searching** – das Nachmittagsprogramm bis 16 Uhr ist mit Skipass oder Bergbahnen-Ticket frei zugänglich. Auch das Bezahlprogramm startet am Samstag schon früher mit Cover- und Partymusik aus Luzern (**Diamond Pool Disc**, 17.30), um 22 Uhr im «Alpenrösli» spielt Sörebläch. Auch das Duo **Grenzenlos** (Sonntag, 12.00) bezeichnet sich als Partyband – mit Schlager oder Oberkrainer im Repertoire.

Vor und nach den Hauptacts sorgen DJs – von Partysounds über Hip-Hop bis Dub – für Stimmung. Speziell erwähnt seien am Samstag die Daydance mit dem Luzerner Elektronik-Duo **Sous Sol** (14.00, «Eisee») und der Nightrave mit **Milo Häfliger** (23.00 «Rossweid», 1.30 **Ronny Grauer & Dejan**).

Mit Vollgas ins dreitägige Festival

LUZERNER ZEITUNG

16.03.2023 (FORTSETZUNG)



Das Schwyzerörgeli-Trio Vollgas aus Hasle im Entlebuch.

PD

Offiziell beginnt das Sörenberg Sounds am Freitag um 12 Uhr, mit dem Schwyzerörgeli-**Trio Vollgas** in der «Schwand», dasselbe am Samstag mit den **3-fach Hirsche**, Tanzmusik im Innerschweizer Stil, und am Sonntag bereits ab 9.30 Uhr mit **Schimbrig Power**, im «Alpenrösli» mit dem **Ländlertrio Fankhauser-Röösl**.

Weiterlesen nach der Anzeige

Übrigens, die Daten für die nächsten drei Jahre stehen schon. *(reg)*

Hinweis

Sörenberg Sounds: Freitag, 17., bis Sonntag, 19. März, Skigebiet Sörenberg; www.soerenbergsounds.ch.

Mehr zum Thema

WINTER-FESTIVAL

Stress, Lo & Leduc, Marius Baer: Diese Musiker treten am Sörenberg Sounds auf

Nuria Steiner · 11.03.2023



LUZERNER ZEITUNG

17.03.2023

Luzerner Zeitung

WINTER-FESTIVAL

Stress, Lo & Leduc und Marius Baer: Diese Acts treten am Sörenberg Sounds auf

Im März wird das Wintersportgebiet Sörenberg zur Winter-Festival-Destination. Auf den Bühnen stehen unter anderem Acts wie Rapper Stress und das Pop-Duo Lo & Leduc.

17.01.2023, 19.00 Uhr

Sörenberg bekommt ein eigenes Festival: [Vor etwas mehr als einem Monat wurde das Sörenberg Sounds angekündigt](#), jetzt ist das Programm bekannt. Vom 17. bis 19. März treten auf 11 Bühnen einige namhafte Acts auf, etwa der Westschweizer Rapper Stress, das Popduo Lo & Leduc, Singer & Songwriter Ritschi, Eurovision-Song-Contest-Teilnehmer Marius Baer und Newcomer Zian, wie ein Blick auf die Website des Festivals zeigt.



Stress kommt ans Sörenberg Sounds.

Bild: Samuel Bramley

Weiter gibt es einen Day-Dance im Berghaus Eisee mit El Tony Mate, einen Big-Air-Event, einen Night-Rave auf der Rossweid sowie 80er- und 90er-Partys. Schlagerfans und Volksmusikliebhaber kommen im Schlagertempel auf der Skihütte-Schwarzenegg und an den Stubeten-Anlässen auf ihre Kosten. *(tos)*

Weitere Infos und Tickets gibt es unter www.soerenbergsounds.ch

Mehr zum Thema

SÖRENBERG SOUNDS

Sörenberg erhält eigenes Musikfestival mit «Publikumsmagneten» - Premiere ist bereits im März 2023

06.12.2022



PILATUS TODAY

18.03.2023

Sörenberg Sounds

«Er war einfach super» – Zian begeistert das Publikum

Am Freitagabend wurde die erste Ausgabe des Festivals Sörenberg Sounds eröffnet. Tausende Menschen trotzten der nächtlichen Kälte bei guter Musik, guter Stimmung und Glühwein und feierten bis tief in die Nacht hinein.

«Söreberg, möged der no?» Das Publikum auf dem Dorfplatz in Sörenberg jubelte begeistert. Der Basler Musiker Zian hatte die anwesenden Menschen fest im Griff. Tizian Hugenschmidt, wie Zian mit bürgerlichem Namen heisst, durfte am Freitagabend die erste Ausgabe des Festivals Sörenberg Sounds in Sörenberg LU eröffnen. Und er tat dies mit Bravour: Im Gepäck hatte er seine bekanntesten Hits wie «Show you» und «Old again».

Zian möchte vor allem Spass haben

«Wahrscheinlich kennen mich hier nur sehr wenige Menschen. Trotzdem will ich heute Abend Spass mit euch haben!» Das hatten der Musiker und seine Band mehr als genug, was sich schnell auf das Publikum übertrug. Nach kurzer Zeit bestand der Dorfplatz aus einer Menge von mittanzenden, mitsingenden und mitklatschenden Menschen. Die Kälte, die sich langsam ausbreitete, schien vergessen.

Mit verschiedenen Einlagen motivierte er Klein und Gross. Zum Beispiel spielte er auf einer elektronischen Trommel einen Rhythmus, welchen das Publikum dann eifrig nachklatschte. Dann wiederum liess er das Publikum aus vollen Kehlen mitsingen. Der Musiker, der erst vor etwas mehr als zwei Jahren das erste Mal in den Charts erschien, gab sich am Freitagabend aber auch ganz nahbar und verletzlich. Sein wichtigstes Anliegen ist es, mit seiner Musik «Geschichten zu erzählen und Menschen zu verbinden.»

Festival-Gäste sind begeistert von Sörenberg Sounds

Die Festivalbesucherinnen und Besucher zeigten sich begeistert vom ersten Festivaltag. Anita und ihre Familie übernachteten sogar während dem Sörenberg Sounds in Sörenberg, obwohl sie im Entlebuch wohnen. Während den nächsten beiden Tagen möchten sie den Tag durch auf den Ski stehen und die Abende vor den Festivalbühnen verbringen. Angesprochen auf den Auftritt von Zian gerät Anita ins Schwärmen: «Er war einfach super. Und für mich ist es mega cool, dass das Festival so nahe ist.»

«Eine «Hammer-Band», ein «Hammer-Sänger» und «hammer Lieder!»»

Pius, angesprochen auf den Auftritt von Zian.

Auch Anja und Adrian kommen seit Jahren jedes Jahr zum Skifahren nach Sörenberg. Dieses Jahr haben sie sich für einen Besuch des Sörenberg Sounds entschieden, weil «es super Interpreten hat». Nach Zians Konzert leerte sich der Dorfplatz schnell. Viele Besucher eilten zum nächsten Konzertplatz Hinterschönisei. Bereits eine halbe Stunde vor Beginn des Konzertes von Lo und Leduc war der Platz deshalb prall gefüllt.

Nach dem Konzert von Lo und Leduc war es noch lange nicht vorbei mit der Festivalstimmung. Partyhungrige konnten bis tief in die Nacht hinein bei verschiedenen Afterpartys unter anderem in der Bar Tschudi Hui und in der Skibar Heubödi feiern. Das Sörenberg Sounds findet noch bis und mit Sonntag mit Openairkonzerten im Dorf und Day-Dance Partys im ganzen Skigebiet statt.

(fja)

LUZERNER ZEITUNG

19.03.2023

Luzerner Zeitung

abo+ FESTIVAL

Sörenberg beschenkt sich mit Pop, Ländler und Schlager für Jung und Alt

Das Sörenberg Sounds lockte in diesem Jahr zum ersten Mal Besuchende ins Entlebuch. Verteilt über drei Tage fanden über 20 Konzerte und Partys im Dorf und auf den Skipisten statt. Die Organisatoren ziehen ein durchwegs positives Fazit.

Silvana Gugolz

19.03.2023, 16.18 Uhr

abo+ **Exklusiv für Abonnenten**

Das Entlebuch präsentiert sich an diesem Samstagmittag frühlingshaft: grüne Wiesen und T-Shirt-Wetter. Nur die verschneiten Gipfel des Briener Rothorns erinnern daran, dass hier mit dem Sörenberg Sounds während drei Tagen ein in der Zentralschweiz einzigartiges Musikfestival entlang der Skipisten Premiere feiert. Franziska Seiler vom Verein Sörenberg Sounds sagt: «Es soll ein toller Saisonabschluss sein.»

Mit dem Snowboard ans Konzert

Auf dem Konzertplatz Dorf sind zwei Techniker an der Arbeit. Am Abend tritt Ritschi auf. Noch ist es ruhig. Die angereisten Besucherinnen und Besucher verteilen sich – kein Wunder, bei über 20 Konzerten und Partys verteilt auf 11 Locations im Dorf und auf den Skipisten.

Mit der Gondelbahn auf der Rossweid angekommen, präsentiert sich ein anderes Bild. Das schöne Wetter hat viele Leute auf die Piste gelockt. Auf der Bühne neben dem Restaurant spielt die Band Still Searching. Grob geschätzt ist die Hälfte des Publikums mit Ski- oder Snowboardschuhen ausgestattet. Sandro Bieri von den Bergbahnen Sörenberg bestätigt dies: «Wir haben heute viel mehr Leute rund um die Skipiste als normal.»

Alle Veranstaltungen sind zu Fuss erreichbar, doch auf Skiern geht es sicherlich schneller. Bei der Skihütte

Schwarzenegg findet die Schlagerparty statt, beim Alphotel Schwand ein Ländlerkonzert.

Alle mögen den Organisatoren das Wetterglück gönnen. Kari Felder aus Doppleschwand freut sich, dass so viele Leute am Freitag zu den Konzerten von Lo & Leduc und Zian gekommen sind. Und: «Ich finde es cool, dass für das Entlebuch eine solche Veranstaltung auf die Beine gestellt wird. Es hat für alle Geschmäcker etwas dabei, man kennt sich.»

Einige hundert Meter weiter talwärts platzt die Skibar Heubödi aus allen Nähten. Mit dabei ist Marcel Wiederkehr. Er sagt: «Es fehlt ein Club in Sörenberg. Deshalb finde ich um umso besser, dass hier etwas läuft. Den Jungen soll etwas geboten werden.»



Der Auftritt von Ritschi auf dem Konzertplatz Dorf.
Bild: Boris Bürgisser (Flühli, 18. 3. 2023)

Ein Festival von Sörenberg für Sörenberg

LUZERNER ZEITUNG

19.03.2023 (FORTSETZUNG)

Drei Stunden später interagiert Ritschi sichtlich erfolgreich mit dem Publikum. Der Auftritt gefällt auch René Koller, Direktor der Bergbahnen Sörenberg, der etwas am Rande steht und mitsingt. Er erzählt, wie er Jan Bachmann, Schlagzeuger der Band Diamond Pool Disc, zufällig getroffen und dieser ihm von seiner Idee eines Musikfestivals erzählt habe. «Ich bin schnell zu begeistern.» Also habe er bei Bachmann, der eine Musik- und Künstleragentur besitzt, ein Konzept in Auftrag gegeben. «Als ich dieses den lokalen Partnern präsentiert habe, waren alle sofort überzeugt.»



Ritschi animierte das Publikum erfolgreich zum Mitsingen.
Bild: Boris Bürgisser (Flühli, 18. 3. 2023)

«Es war ein Gesamtprojekt für das ganze Dorf, das ohne Unterstützung der Location-Partner und Sponsoren nicht möglich gewesen wäre», sagt Franziska Seiler. Alle hätten einen Beitrag geleistet, deshalb habe man der Region etwas zurückgeben wollen und neben schweizweit

bekannteren Acts auch lokalen Künstlern eine Plattform geboten.

Die letzte Konzertbühne des Abends gehört Rapper Stress, der auf dem Konzertplatz Hinterschönisei Jung und Alt mit seiner Musik und einer guten Prise Humor begeistert. Die kostenlosen Events im Skigebiet zogen am Samstag insgesamt 3000 Personen an, 600 Personen fanden den Weg an den Nightrave bis in die frühen Morgenstunden. Der Ländler-Brunch am Sonntagmorgen war ausverkauft.



Stress mit Band während des Auftritts am Samstagabend.
Bild: Boris Bürgisser (Flühli, 18. 3. 2023)

Mit Blick auf die Zahlen ist auch Franziska Seiler begeistert: «Bereits am Freitag waren die Konzertplätze sehr gut besucht. Am Samstagabend waren wir mit 2000 Festivalpässen ausverkauft. Das haben wir uns erhofft, aber nicht erwartet.» Auch 2024 soll es wieder krachen: Die zweite Ausgabe findet vom 15. bis 17. März statt.



SÖRENBERG SOUNDS

17. | 18. | 19. MÄRZ 2023

ENTLEBUCHER ANZEIGER

21.03.2023

Entlebucher Anzeiger | Dienstag, 21. März 2023 – Nr. 22

auftritt 13



Rapper Stress beim Auftritt am Samstagabend beim Sörenberg Sounds.



Pop-Künstler Ritschi auf der Bühne des Konzertplatzes Dorf.

Über 3000 Zuschauer feierten in Sörenberg

Die erste Ausgabe des Winterfestivals **Sörenberg Sounds** zog Tausende Besucherinnen und Besucher an

Zum ersten Mal lockte an diesem Wochenende das Sörenberg Sounds ins Entlebuch. Drei Tage in Sörenberg, die gefüllt waren mit Top-Künstlern und Musik aus unterschiedlichsten Genres.

Barbara Camenzind

3 Festivaltage – elf Konzertlocations – 20 Acts. Vom Freitag bis Sonntag fand die Erstausgabe des Sörenberg Sounds statt. Über 20 Schweizer Acts aus den unterschiedlichsten Musik-Genres begeisterten die Festival-Besucherinnen und -Besucher.

Das OK vom Sörenberg Sounds blickt auf ein gelungenes Festival-Wochenende zurück, wie es in einer Mitteilung schreibt: «Die Stimmung war grandios und ausgelassen. Ein Highlight jagte das nächste!», berichtet auch René Koller, Festival-Leiter des Sörenberg Sounds.

Musik-Mekka Sörenberg

Fulminant eröffnete Zian am Freitag das Festival auf der Konzertbühne mitten im Dorf Sörenberg mit einem grossen Feuerwerk. Dass sowohl das Konzert als auch das Feuerwerk gut ankamen, zeigte sich am ersten Festivaltag im Ge-

spräch mit dem EA allesamt völlig begeistert. «Wir sind grosse Fans von Zian und freuen uns auf ein Konzert in so spezieller Umgebung», sagten die drei Freundinnen Samira, Lena und Anina, die extra frühzeitig aus Zürich angereist waren, um beim Konzert möglichst gute Plätze zu ergattern. Einige Schneesportler waren direkt von der Piste zum Konzertplatz gekommen. «Irgendwie eine schöne Kombination», meinte Sandra aus dem Kanton Basel, «erst die Piste geniessen und dann direkt tolle Konzerte erleben». Angesprochen auf den Auftritt von Zian geriet Sandra ins Schwärmen: «Das Konzert -hed mega Laune gemacht».

Ein Höhepunkt nach dem anderen
Der anschliessende Auftritt von Lo & Leduc zählte mitunter zu den Highlights des Festivals. Der Konzertplatz Hinderhörschönli war gut gefüllt, dies trotz der nagenden Kälte.

Erfreulich war, dass auch die After-Party-Locations sehr gut bis in die Nacht besucht waren. Am Samstag war an den Skipisten schon so einiges los. Mehr als 3000 Musikbegeisterte besuchten die verschiedenen Konzerte auf und neben der Piste. Im Eisee auf 1900 Meter über Meer startete am Samstagmorgen der Rail-Contest, bei welchem zahlreiche Freeski-Talente ihr Können unter Beweis stellten. Der Day-Dance mit dem Elektronik-Duo Sous Sol sowie NoNo &

Maui rundete das Programm ab. Full House oder besser gesagt Full Stage war an den Samstagkonzerten von Ritschi und Stress angesagt. Mit ungläublichen 2000 verkauften Festivalpässen war der Konzertplatz ausverkauft!

Zu später Stunde führte das Gondeltaxi die Festivalbesucherinnen und Festivalbesucher zum Nightrave auf die Rossweid, wo mehr als 500 Partyhungrige die Nacht zum Tag tanzten. Auch für die Schläger und Volksmusik-Freunde wurde übers ganze Wochenende allherhand geboten. Einheimische Künstler wie Sorebläch und 3-fach Hirsche sorgten für eine ausgelassene Stimmung.

Nach einem zweiten Feuerwerk legte der Rapper Stress mit einem rund 50-minütigen Konzert einen fulminanten Abschluss hin. Vor der Bühne tummelten sich Jung und Alt, in Schneearüstung oder ohne und hatten sichtlich Spass. «Noch nie habe ich in Skischuhen ein Konzert besucht», lachte Armin aus Luzern amüsiert, «aber es macht es eben zu etwas ganz Besonderem.»

Kein Festival ohne starke Partner
Ein Festival dieser Grösse ohne Partner? Undenkbar! Mit mycasino als Presenting Partner sowie El Tony Mate, den Bergbahnen Sörenberg, Eichhof und Reka Ferien hat der Verein Sörenberg Sounds starke Unterstützer an seiner Seite. Und nicht nur das. Die Sörenberger Gastrobetriebe setzten alle Hebel

in Bewegung, um die Locations und Konzertplätze zu bewirtschaften. Ohne diese Partnerschaften wäre ein Anlass in solcher Grösse nicht realisierbar gewesen.

«Ein solches Festival ist nur mit einer guten Crew realisierbar», meint Paul Jäger, Helfer-Verantwortlicher. «In den Bereichen Production-Office, Stage-Management, Shuttleservice, Kasse und Verkaufskiosk standen rund 60 freiwillige Helferinnen und Helfer im Einsatz,» so Jäger.

Auf ein Neues?

«Wir sind überwältigt von den zahlreichen positiven Feedbacks», berichtet René Koller. «Nach dieser intensiven Vorbereitungsphase gilt es nun, erste Debriefings / Festivalsauswertungen zu machen und den Anlass Revue passieren zu lassen. Wir erhoffen uns eine Zweitausgabe und werden dies auf unseren Kommunikationskanälen zeitnah publizieren.»

Im nächsten Jahr soll das Sörenberg Sounds am Wochenende vom 15. bis 17. März stattfinden.



Viele Partygäste zieht es zum Eisee auf 1900 Meter über Meer.



Zian begeistert auf der Bühne Dorf das Publikum. [Bild: zVg]



Das Duo Lo & Leduc am Freitagabend auf dem gut gefüllten Dorfplatz in Sörenberg.

WOCHEN-ZEITUNG

23.03.2023

Wochen-Zeitung

FÜR DAS EMMENTAL UND ENTLEBUCH



Lo und Leduc sorgen mit einem Mix aus altbekannten und neuen Liedern für eine tolle Stimmung beim Konzert in Sörenberg. / Bild: Lisa Willener (lwh)

Sörenberg: Vergangenes Wochenende ging in Sörenberg erstmals das Openair Sörenberg Sounds über die Bühne. Schon am Freitagabend erwartete die Besucher ein fulminantes Programm.

Festival-Leiter René Koller blickt sehr zufrieden auf die erstmalige Ausgabe des Sörenberg Sounds zurück: «Die Stimmung war grandios und ausgelassen. Ein Highlight jagte das Nächste.» Über drei Tage befand sich das Dorf in Festival-Laune. Insgesamt standen schlussendlich 20 Acts auf elf Bühnen. Und bereits am Freitagabend ging es mit ersten Höhepunkten los. Rund eine Stunde vor dem Beginn des erstmaligen Sörenberg Sounds füllt sich der Konzertplatz im Dorf. Einzelne Besucher stehen bereits in Gruppen auf dem Gelände zwischen dem Volg und dem Hotel Sörenberg. Gegenüber der Bühne stehen Zelte mit Verpflegungsangeboten und auf der Seite gibt es kalte und warme Getränke. Fleissige Helfer braten Fleisch, kassieren Geld ein und reichen Schnitzelbrot und Älpermagronen über die Theke. «Viele von uns kommen aus dem Dorf», erklärt ein motivierter Grillmeister. Er helfe immer gerne, wenn in Sörenberg etwas abgehe. Und das Festival sei ja nicht der erste grosse Event in jüngster Zeit. «Zuerst der Empfang unseres Königs Joel Wicki und dann war das Dorf auch noch bei «SRF bi de Lüt» mit dabei.»

Fulminanter Start

Königlich wird auch die erste Ausgabe des Sörenberg Sounds eröffnet. Noch bevor der erste Act auf der Bühne steht, erleuchten bunte Feuerwerkskörper den eingedunkelten Nachthimmel. Und Moderator Damian Betschart verkündet feierlich: «Von heute bis am Sonntag wird Sörenberg nicht mehr richtig ruhig». Spätestens jetzt hat sich der Konzertplatz gut gefüllt. Dann beginnt auch endlich das erste Livekonzert des Abends. Ganz in schwarz gekleidet betritt der Schweizer Sänger Zian zusammen mit seiner Band die Bühne. Der Basler witzelt schon am Anfang über seinen Dialekt und fragt das Publikum, ob sie ihn überhaupt verstehen könnten. Zwischen den Songs erzählt er auch gerne mal wieder kurze Geschichten und Botschaften. Neben stimmungsgeladenen Liedern spricht Zian nämlich auch immer wieder tiefgründige Themen an. So dreht sich der Song «Old Again» beispielsweise um den Verlust eines wichtigen Menschen im eigenen Leben. Seine Stimme und die Klaviermelodie gehen unter die Haut – in der ersten Reihe gibt es Tränen. Anschliessend folgen aber auch Lieder, bei denen nicht nur Zian, sondern auch die Zuschauer fröhlich mittanzten. «Die Stimmung war top und die Leute haben mitgemacht», erklärt der Gitarrist der Band nach dem Konzert. «Das ist alles, was man sich wünschen kann.»

Kaffee gegen kalte Füsse

Zu Fuss verschieben sich die Besucher anschliessend zum nächsten Konzertplatz bei der Talstation Gondelbahn Rossweid. Auch dort warten auf dem Gelände wieder Essensstände und Getränke. Und die heissen Getränke werden nun auch wirklich zu einem Muss. Wer nicht in dicken Winterstiefeln und mehreren Socken angeheizt ist, friert sich nämlich die Füsse ab. Abhilfe verschaffen aber kurz darauf die beiden Berner Lo und Leduc. In einem bunten Mix aus altbekannten und kürzlich veröffentlichten Songs reissen sie das Publikum mit – sogar der Kameramann wippt zu den Liedern glücklich mit.

Füdlib-Freestyle

Erstaunte und begeisterte Blicke erntet vor allem Lo mit seinen Freestyle-Künsten. Wie so oft bei Liveauftritten der beiden Berner, gibt es zu Beginn eine kleine Interaktion mit den Besuchern. Aus dem Publikum sucht Leduc fünf zufällig gewählte Wörter, die Lo anschliessend in einem mehrminütigen Rap verpackt. Dabei muss jedes Wort einmal vorkommen. Einfacher gesagt als getan, denn nicht jeder könnte aus dem Stegreif die Wörter «Füdlib», «Pulverschnee» und «Chnöschibe» in einen gerappten Text einbinden. Zum Schluss kommen die zwei mit dem Song «Für Ingwer u ewig» und bedanken sich für das wunderbare Publikum in Sörenberg. Für die ganz Harten ist zu diesem Zeitpunkt aber noch nicht fertig. Auch die After-Party Locations sind bis in die Nacht hinein gut besucht. Das Organisationskomitee zieht eine sehr positive Bilanz. Insgesamt besuchten mehr als 3000 Musikbegeisterte die verschiedenen Konzerte auf und neben den Pisten in Sörenberg. Und am Samstag waren die Konzerte von Ritschi und Stress mit 2000 Festivalpässen gar komplett ausverkauft. Für Festival-Leiter René Koller ist klar: «Wir erhoffen uns eine Zweitausgabe.»

Treffpunkt Sörenberg Sounds



Konzerte und Partys im ganzen Skigebiet und im Dorf bis spät in die Nacht hinein. Damit belebte Sörenberg Sounds, ein in der Zentralschweiz einzigartiges Musik- und Erlebnisfestival, die Entlebucher Feriendestination vom vergangenen Freitag- bis Sonntagabend. An elf Locations und 20 Events waren Musikgrössen mit klingenden Namen wie Stress, Lo & Leduc, Zian, Rit-schi, Marius Bear, Sous Sol und viele andere zu hören. Die rontaler media ag unterstützte das erstmals durchgeführte Festival als Medienpartner, machte

Film- sowie Fotoaufnahmen und postete laufend Inhalte in den Sozialen Medien. Die Bilder auf www.rontaler.ch vermitteln einen kleinen Eindruck. Alle Sponsoren waren am Freitagabend auf die Rossweid eingeladen und wurden sowohl kulinarisch wie musikalisch aufs Beste verwöhnt. Die Organisatoren blickten auf eine gelungene Premiere zurück.

Text und Bilder: Sonja Hablützel



Fränzi Hofer, Biosphäre Entlebuch, Kanton- und Gemeinderätin Vroni Thalmann, Isabelle und Theo Schnider von den Bergbahnen Sörenberg AG repräsentierten den Festival-Standort.



Das rontaler media-Team war 3 Tage vor Ort, um den Event mit Video und Social Media festzuhalten.



Von der APG nahmen Erhan Handanagic, Anne Blanc, João Coelho und Bryan Würsch am Sponsoren-Anlass teil.



René Koller, Direktor der Bergbahnen Sörenberg AG und Präsident des Festivals wurde tatkräftig unterstützt von Conférencier Paul.



Die Crew des Erlebnis-Restaurants Rossweid verstand es hervorragend, die Gäste zu verwöhnen. V.l.n.r.: Paul, Jadwiga, Norbert, Andrea; Marina, Nicoletta, René und Pascal.



Vom Hauptsponsor mycasino Grand Casino Luzern kamen vier Personen auf die Rossweid. Links vorne Diemo Kästner und Rudolf Widmer mit Nadine Koller. Vis-à-vis sassen Nikoleta Kästner (vorne) und Jeannette Widmer.



SÖRENBERG SOUNDS

17. | 18. | 19. MÄRZ 2023

WIRD PRÄSENTIERT VON



KONTAKT

Verein Sörenberg Sounds

Franziska Seiler (Kommunikation)

Hinterschöniseistrasse 4

Postfach 164

CH-6174 Sörenberg

kommunikation@soerenbergsounds.ch

soerenbergsounds.ch